

Volksrecht

für Schlesien

Organ für die wertfällige Bevölkerung

Berlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2
Fernsprech-Anschlüsse: Geschäftsstelle Ring 1206, Redaktion Ring 3141.
Postfach-Konto: Postfach-Num. Breslau Nr. 5852.

Bezugspreis: Die „Volksrecht“ erscheint wöchentlich 6 mal und ist durch die Haupt-Expedition: Kurze Straße 4/6, durch die Buchhandlung der „Volksrecht“, Neue Hauptstraße Nr. 3, durch die Buchhandlung „Altenberg“, Marktstraße 14/15, sowie durch alle Buchhändler zu beziehen. Preis: monatlich 12.00 M., vierteljährlich 36.00 M., halbjährlich 72.00 M., jährlich 144.00 M.

Anzeigenpreis: Die „Volksrecht“ nimmt Anzeigen an. Die Anzeigen sind zu bringen in der Haupt-Expedition Kurze Straße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abzugeben. Die Anzeigen sind zu bringen in der Haupt-Expedition Kurze Straße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abzugeben. Die Anzeigen sind zu bringen in der Haupt-Expedition Kurze Straße 4/6 sowie in sämtlichen Zweigstellen abzugeben.

Man beginnt zu rechnen.

Nachrechnen in der französischen Kammer.

Der französische Kommissar ist der Gegenstand des Finanzministers über die Kredite für die Ruhrbesetzung. Die Ausgaben gliedert er in drei Kategorien: 1. Ausgaben für die Besetzung der Eisenbahnen, 2. Ausgaben für militärische Zwecke, 3. Ausgaben für die Eisenbahnverwaltung. Die ersten Kredite umfassen die Ausgaben für die Zollkommission, die Finanzkommission und die Industrie-Kommission und sind mit 5 Millionen Francs für das Jahr 1923 veranschlagt. Der Betrag soll aus dem Friedensvertrag gedeckt werden. Für die Kosten der militärischen Besetzung werden für Januar und Februar 50 Millionen Francs gefordert. Frankreich habe im Ruhrgebiet 7 Divisionen, deren Unterhalt in Frankreich 15 Millionen Francs gekostet hätte, so daß die Wehrkosten für die beiden ersten Monate sich „nur auf 35 Millionen Francs belaufen“. Auch diese Ausgaben will man sich späterhin durch Deutschland ersetzen lassen, da Frankreich sie als ein Teil der Besetzungskosten betrachte, die mit Vorrang aus den deutschen Zahlungen zu befriedigen sind. Die Ausgaben zur Organisation und für den Betrieb der deutschen Eisenbahnen sind mit 60 Millionen Francs veranschlagt, wobei angenommen wird, daß die Eisenbahn später etwas einbringe, sobald sie erst in Gang gebracht ist.

Poincaré vor dem Kammerauschuß.

Paris, 19. Februar. In der heutigen Sitzung des Kammerauschusses für auswärtige Angelegenheiten gab Poincaré ein eingehendes Exposé über die Verhandlungen in der Rheinlandangelegenheit. Er ging alsdann auf die Umstände und die Beziehungen Deutschlands ein, die die Besetzung des Ruhrgebietes veranlaßt hätten. Er sprach über die Ausführung des von der belgischen und der französischen Regierung ausgearbeiteten Programms, namentlich über den Verkehr auf den Eisenbahnen und über die Abschließung der neutralen Zone, um die Ausfuhr von Kohlen, Holz, metallischen und anderen Erzeugnissen zu verhindern. Er gab Kenntnis von dem Widerstand, der durch die deutsche Regierung veranlaßt sei, und von den Sanctionen, die gegen diejenigen Beamten ergriffen worden oder noch vorgesehen seien, die die öffentlichen Dienste lahmlegten. Poincaré erläuterte ferner die Maßnahmen, durch die das normale Leben in den besetzten Gebieten sichergestellt werden soll. Der Vorsitzende des Ausschusses, Abgeordneter Leguay, dankte dem Ministerpräsidenten für die umfassenden Erläuterungen. Der Bericht sagt im ganzen gar nichts; man wird die etwaige Debatte abwarten müssen.

Die Bilanz für Belgien.

Amsterdamer Briefe: Die Bilanz der ersten fünf Wochen der Ruhrbesetzung für Belgien: Ein allgemeines Steigen der Preise für die notwendigsten Artikel, das sich zwischen 10 und 20 Prozent bewegt. Statt monatlich 140 000 Tonnen Kohle umsonst zu bekommen, haben wir 35 000 Tonnen erhalten, die wir bezahlen müssen. Die Hüttenindustrien haben keinen Kohlen mehr und drohen, die Hochöfen abzudampfen. Die Arbeit in den Kalkbrennereien ist schon um 75 Prozent eingeschränkt; demnächst werden die Betriebe ganz schließen. Im Hafen von Antwerpen wo es im Durchschnitt 900 Arbeitsschiffe gab, werden jetzt täglich 2200 bis 2700 gesteckt. Die Delegierten des industriellen Zentralausschusses haben Herrn Theunis (den belgischen Ministerpräsidenten. Die Red.) gebeten, das Gesetz über den Achtungstag in den Bergwerken aufzuheben. Eine der belgischen Finanzzeitungen, der „Moniteur des Interets Matériels“, stellt fest, daß der belgische Kohlenmarkt infolge der Besetzung an der Ruhr in Aufregung ist, da die Lieferung deutscher Brennmaterialien tatsächlich bis jetzt sehr gering sei. „Ein Zug mit Kohle soll, schreibt es, an der belgischen Grenze angekommen sein; ebenso sollen verladene Kohlenzüge für die nächsten Tage erwartet werden. Diejenige, Erfolg“ stellt das belgische Unternehmerorgan nach fünf Wochen Ruhrbesetzung fest.

Die Ruhrfrage im englischen Unterhause.

London, 19. Februar. Reuters. Im Unterhause begann heute die Debatte über den gemeinsamen Antrag der Liberalen und National-Liberalen, in dem erwähnt wird, eine Intervention des Völkerbundes herbeizuführen und Amerika aufzufordern, an der Beratung über die Reparationsfragen teilzunehmen. Der Eröffnung der Debatte wurde Bonar Law um Wiederholung einer Erklärung über die kirchlichen Verhandlungen zwischen England und Frankreich ersucht. Bonar Law lehnte eine Mitteilung ab und erklärte nur, man habe der französischen Regierung gewisse Vorwürfe gemacht, aber ihre Antwort noch nicht erhalten. Solange nicht diese Antwort eingetroffen sei, werde die Angelegenheit nicht erörtert werden.

London, 19. Februar. In der heute stattfindenden Unterhausansprache über den gemeinsamen liberalen Abänderungsantrag berichtigte die Mitglieder: Es würde die Forderung der Zurückziehung der britischen Truppen vom Rhein gestellt werden. Die Arbeiter würden geschlossen mit den Liberalen stimmen. Auch George, Sir John Simon, Primrose und Ramsay MacDonald würden für die Arbeiterpartei sprechen. Die Regierung werde sich den Bemühungen, die Ausprache auf morgen auszuwehnen, widersetzen.

Die Internationale der Bergarbeiter zum Ruhrstreik.

Amsterdam, 19. Februar. „Het Volk“ meldet: Auf einer Sitzung des Rates der Bergarbeiterinternationalen, an der Vertreter aus England, Deutschland, Belgien, Frankreich,

reich und Holland teilnahmen, wurde beschlossen, die Proteste der Arbeiterorganisationen aller Länder gegen die Besetzung des Ruhrgebietes zu unterstützen. Auch wurde die Forderung aufgestellt, daß die Ruhrfrage und das Reparationsproblem dem Völkerbund vorgelegt werden sollen und daß die Vereinigten Staaten und Deutschland sowie alle anderen Länder ihre Mitarbeit gewähren sollten.

Maschinisten und Schiffer im Kampf.

Eine in Mannheim tagende Konferenz der Vertrauensleute der Rhein-Schiffahrt des Zentralverbandes der Maschinisten und Heizer nahm zur gegenwärtigen Lage Stellung und beschloß mit sofortiger Wirkung eine Verschärfung des Kampfes. Das in diesem Verband organisierte Personal sämtlicher Reparaturwerkstätten am Rhein ist von der Verbandsleitung der Maschinisten und Heizer in den Kampf eingezogen worden. Jede Reparaturarbeit an französischen Dampfern ist unmöglich gemacht worden. Die Streikleitung hat ferner allen Maschinisten und Heizern, die als Kranauschaffner das Bedienen mit Kohle an holländische, belgische, schweizerische Boote vorgenommen haben, die Verweigerung jeder Kohlenabgabe an diese Fahrzeuge zur Pflicht gemacht. Diese Maßnahme erwies sich als notwendig, da festgestellt worden ist, daß Dampfer unter holländischer, belgischer, schweizerischer Flagge deutsche und französische Fahrzeuge abgeleert haben.

Das Rhein-Schiffahrtspersonal ist entschlossen, dem Kampf in der Rhein-Schiffahrt weiter zu verharren, wenn die Lage es erfordert. Von der deutschen Regierung fordert es die Wahrnehmung jeder Verhandlungsmöglichkeit, die Aussicht bietet, zu einem für beide Teile gerechten Ausgleich zu kommen. Das Personal lehnt es entschieden ab, nationalitätliche Kräfteverhältnisse zu unterstützen und verlangt von der Regierung die Beachtung seiner Wünsche.

Dr. Wirth über die Ruhrbesetzung.

Der frühere Reichskanzler Dr. Wirth bezeichnete in einer Zentrumsversammlung in Ulm die Politik des Reichskanzlers Cuno als eine Vertiefung der von ihm eingeschlagenen Erfüllungspolitik. Trotzdem habe das Kabinett Cuno von der Presse, die gegen ihn, Wirth, im Kampf gehalten habe, keine Angriffe erfahren. Wenn das Kabinett Wirth soviel Goldmillionen an den Verband bezahlt hätte, wie die Regierung Cuno an Belgien, wäre es wohl nicht so still gewesen in der deutschen Öffentlichkeit. Das beweise, daß der Kampf der Rechte gegen das Kabinett Wirth nicht lediglich aus schlichten Motiven und sachlichen Argumenten geführt worden sei. Unwahre sei die Behauptung, daß das Zentrum und er, der frühere Reichskanzler, der Regierung Cuno Schwierigkeiten bereite. Der Zweck des Widerstandes an der Ruhr, der mit moralischen und materiellen Mitteln unterstützt werden müsse, sei, zu Verhandlungen zu gelangen. Die deutsche Regierung müsse sich entscheiden, wann der Zeitpunkt dazu da ist. Der Gedanke, uns mit einem ehrlichen Gegner zu verständigen, sei immer lebendig gewesen und sei es auch noch heute.

Fortschreitende Bahnhofsbesetzung.

Köln, 19. Februar. Die Bahnhöfe von Würfel, Mariendorf und Wazengrube sind seit 1 Uhr besetzt. Die belgische Besetzung des Bahnhofes Neuk ist durch französische ersetzt worden.

Essen, 19. Februar. Heute nacht wurden die Bahnhöfe Bochum-Bresidenz und Bochum-Riemken von den Franzosen besetzt. Die Beamten mußten fluchtartig die Bahnhöfe verlassen. Auch der Bahnhof Bochum-Nord soll von den Franzosen besetzt worden sein.

Wesum, 19. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Franzosen besetzten am Montagabend den Sammelbahnhof Konstantin bei Bochum, ebenso dessen Stellwerk, mit Militär-Eisenbahnen. Ihre erste Maßnahme war die Beschlagnahme eines Zuges mit zehn Kohlenwagen.

Geraubte Gelder.

Gelsenkirchen, 19. Februar. (Eigener Drahtbericht.) Die Franzosen haben das Städtchen von Gelsenkirchen bis heute nachmittag nicht geräumt. Post, Telegraph und Eisenbahn sind besetzt. Ein Durchgangsverkehr ist möglich, jedoch fahren Züge nicht ab. Für das Innere des Städtchens ist der Verkehr von abends 7 Uhr bis morgens 7 Uhr verboten.

Nach amtlichen Feststellungen sind den Franzosen am Sonnabend und Sonntag durch Beschlagnahme etwa 30 Millionen Mark in die Hände gefallen, darunter ein Teil der Ruhrhilfe und von dieser wieder ein Teil in ausländischen Devisen, zum Teil gefälschten Franken, Dollars und Kronen. Durch Straßentaub ist ihnen, soweit bisher festgestellt werden konnte, die Summe von 1 700 000 Mark in die Hände gefallen.

In Wesum wurden heute nachmittag von der französischen Besetzung für eine Million Mark Hausgerät beschlagnahmt. Das Gerät soll zur Einrichtung eines Kasino dienen.

Genosse Dr. Gröhner in Elberfeld.

Der aus dem Ruhrgebiet ausgewiesene Diktator-Regierungspräsident Dr. Gröhner ist in Elberfeld eingetroffen und wird seiner Arbeit gemäß von dort aus die Regierungsgeschäfte weiterleiten.

Ein Dollar (parisisch) 20900 Mark

Von Gläubigern und Schuldern

Der Sozialdemokratische Parlamentsdienst schreibt: Aus dem Weltkrieg waren fast alle beteiligten Staaten mit ungeheuren auswärtigen Schulden hervorgegangen. Nur zwei von ihnen machten eine Ausnahme: Die Vereinigten Staaten und — Deutschland. Die ersten wegen ihres ungeheuren Reichtums, der ihnen gestattete, als Kreditgeber ihrer Bundesgenossen aufzutreten, das zweite aber, weil es allein stand und niemand ihm etwas borgte. Da Deutschland seinen Kriegsbedarf fast ausschließlich aus inneren Anleihen finanziert hat, die infolge der Geldentwertung so gut wie nicht bezahlt wurden, wäre Deutschland tatsächlich beinahe schuldenfrei aus dem Weltkrieg hervorgegangen, wenn ihm nicht Reparationen auferlegt worden wären. Es ist also nicht zu verkennen, daß in der Witheranziehung Deutschlands zu den Schuldenlasten ein gerechter Gedanke liegt, der freilich durch die ganze Behandlung des Problems, namentlich von französischer Seite, ins Sinnlose verzerrt wurde.

England hat im Krieg seinen europäischen Bundesgenossen Geld geliehen, es hat sich andererseits selbst in Amerika Geld geborgt und daselbe haben seine europäischen Alliierten getan. England ist infolgedessen an Amerika, Frankreich an England und Amerika verschuldet.

Als erster Staat hat es England unternommen, seine Schulden an Amerika zu requirieren. Es hat seinen Schatzkanzler Baldwin nach Washington geschickt und er hat dort ein Abkommen geschlossen, das vom amerikanischen Senat jetzt mit großer Mehrheit angenommen wurde. Danach wird England 62 Jahre lang jährlich 35 Millionen Pfund von 700 Millionen Goldmark an Amerika bezahlen. Man empfindet in England diese Last sehr schwer und man wird dort in Zukunft hoffentlich besser begreifen als bisher, was es bedeutet, wenn von Deutschland das Drei- bis Sechsfache dieses Betrages jährlich gefördert wird. Nach dieser Regelung stehen England und Amerika in einer gemeinsamen Gläubigerfront ihren europäischen Schuldnern gegenüber, denen sie während des Krieges Geld geborgt haben. Die Grundlage für ein gemeinsames Vorgehen ist damit gegeben. Als wichtigster dieser beiden Schuldner kommt Frankreich für sie in Betracht.

Amerika und England sind daran interessiert, daß Frankreich bezahlt. Sie haben auf dem Kontinent nur wirtschaftliche, nicht machtpolitische Interessen. Daraus erklärt sich, daß sie nur wünschen müssen, Deutschland solle bezahlen, was es irgend könne — denn nur, wenn Deutschland bezahlt, haben sie Hoffnung, auf ihre eigene Rechnung zu kommen — daß sie aber eine Politik verurteilen müssen, die sowohl Deutschland wie auch Frankreich zahlungsunfähig macht. Aus ihren Gläubigerinteressen erklärt sich die ablehnende Haltung, die sie gegenüber dem französischen Ruhrabenteurer einnehmen.

Charakteristisch für diese Haltung, namentlich Englands, ist der neueste Aufsatz Lord Georges, der in einer Reihe von Blättern der Weltpresse, in Deutschland von der „D. A. Z.“ veröffentlicht wird. Der ehemalige Premierminister setzt darin auseinander, England, das selbst bis an den Hals in Schulden stecke, könne keine höhere Freigebigkeit zeigen als Amerika. Es sei genötigt, sich bei seinen europäischen Schuldern wieder zu holen, was es an seinen amerikanischen Gläubiger bezahle. Wie könne es aber mit der Neigung Frankreichs, seinen Verpflichtungen nachzukommen? Frankreich zeige nicht die allergeringste Neigung, an England und Amerika auch nur einen Pfennig zu zahlen. Poincaré habe vielmehr mit größter Bestimmtheit im Senat erklärt, Frankreich habe nicht die Absicht, seine Schulden zu zahlen, solange es nicht seinen Reparationsanteil von Deutschland erhalten habe. Das bedeutet, daß Frankreich unbedingte nicht bezahlen wolle. Frankreich schulde England 500 Millionen Pfund, gleich 10 Milliarden Goldmark, wenn es keine Zinsen zahle und mit der Abzahlung des Kapitals erst in 30 Jahren beginnen wolle, so bedeuete das so gut wie nichts. Mit demselben Atem, mit dem Poincaré diese Erklärung abgab, hätte er aber den Senatoren Mitarbeitern über die Heiligkeit

seiner Verpflichtungen zum Schweigen gegeben. Lord Georges erinnert Frankreich daran, daß es auch gegenüber England gewisse Verpflichtungen hat und er spricht in diesem Zusammenhang von „höflicher Behandlung eines Freundes, der Frankreich in der Stunde der Not beistand und der nun unter Umständen einen Kredit für ein Frankreichs anfordern kann“.

In Nelson, Süd-Afrika, müssen Gläubiger und Schuldner in dem gemeinsamen Bestreben, die Schuld

Was hat Deutschland bisher geleistet?

(Vom 11. November 1918 bis 30. September 1922.)

Über die Höhe der finanziellen und sachlichen Leistungen Deutschlands durch Ausführung des Friedensvertrages...

Table with 2 columns: Item (e.g., Reichs- und Staatsrenten, Eisenbahnmateriale) and Value (e.g., 5.6 Goldmilliarden).

Deutschlands Gesamtleistungen rd. 45.6 Goldmilliarden...

Mit Einschluß dieser Ausgaben ergibt sich als Gesamtsumme der deutschen Leistungen...

Gewerkschaftsbewegung.

Der Deutsche Transportarbeiterverband im Jahre 1922.

Von der Hauptversammlung des inzwischen zum Deutschen Verkehrsverband gewordenen Transportarbeiterverbandes ist zu berichten:

Die Organisation hat, wie jeder Haushalt, unter der Verteuerung schwer zu leiden.

An Lohnbewegungen wurden 387 mit insgesamt 13.695 beteiligten Kollegen geführt.

Die Mitgliederzahl betrug am 1. Januar 1922 7. Der Betriebsrat war in unzureichendem Maße...

Es fanden während des Jahres 220 Versammlungen statt, ungerichtet die Branch- und Betriebsversammlungen.

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Die Disziplin zum Gehaltsbericht, die nach den Ausführungen des Referenten...

Heute abend 7 Uhr:

7 Volks-Versammlungen

in nachstehenden Lokalen:

Zentral-Saal, Sanssouci, Viktoriaquai, Pestalozzischule, Bratislawia, Apolloaal, Bräuer-Gabststraße.

Thema: Hungerkatastrophe - Milliardenprofite! Was tut die Regierung?

Redner: Dr. Edstein, Fremser, Wache, Dr. Ward, Lehrer Piesch, Winger, Alara Jils. Auf! Alles in die Versammlungen!

Möge jeder Berufsklasse wissen, daß es auf ihn ankommt, wenn es gilt, die Auswegungs-Politik der kleinen und großen Unternehmungen zu kämpfen...

Lohnbewegung der Wächter.

Breslau war vor 1914 ein billiger Ort. Die Löhne haben mancherlei Ursachen, die nicht zuletzt auf die in Schlesien erzeugten, großen Mengen landwirtschaftlicher Produkte zurückzuführen sind...

Inzwischen hat die Nachkriegszeit - mit ihren Wucherpreisen, die nur noch dem Produzenten ein Lebensmittels-Einkommen erbringen...

Noch ist es Zeit, in wenigen Wochen vielleicht nicht mehr! Wächter, wachet Eure heiligen Rechte, von den biblischen Propheten...

Deutscher Verkehrs-Bund, Abt. Bewachungspersonal. Büro: Margaretenstraße 171, Neubau des Gewerkschaftshauses.

Aus Schlesien.

Das verlorene Glück.

Jähnelnirgend halt der erste Juner die Faust in der Tasche, wenn er daran denkt, daß er auch in rein ländlichen Kreisen nicht mehr gehalten und walt-a kann...

In der am Sonnabend in Oels stattgefundenen Landtagsversammlung ging dem temperamentvollen Führer des schlesischen Heimatverbandes...

Interessant war aber die Bewusstseinsfrage des empfindlichen Kolonisten durch den Fortschritt des Landwunders...

Das Gebirn ist ja ein wunderbares Organ. Die Intelligenz ist ein Lehen und kann zusammen mit einer Probe der Intelligenz...

Zu dieser Verfügung müssen wir allerdings an den Landrat des Kreises die Frage richten, ob nicht über die Abstim-mungsverhältnisse im Kreisauschuss Stillschweigen zu bewahren ist...

Winter im schlesischen Gebirge.

Der schlesische Verkehrsverband schreibt uns: Im schlesischen Gebirge ist überall nach Schneeeinbruch Kälte eingezogen. Die Sportverhältnisse sind überall sehr gut...

Guhren. Die Streichhölzer. Auf dem Dominium Gedenau spielte das 14jährige Kind einer Arbeiterin in deren Wohnstube ein Streichhölzer. Die Sachen gingen Feuer, und es entstand ein Stubenbrand...

Eingefandt.

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir diejenigen Zuschriften aus unsemr Lokaltelle, für die wir nur die prägnanteste Bemerkung übernehmen.

Ueber Feuerbestattung.

Zu dem in Nr. 34 der „Volksmacht“ erschienenen Artikel „Was kostet eine Feuerbestattung“ möchte ich folgenbes bemerken. Einen Ausweg den Hinterbliebenen von Verstorbenen die Bestattungskosten zu ersparen...

Wasserstand.

Table with 2 columns: Location (e.g., Kattow, Kropff) and Water Level (e.g., 1.47).

Bereinstellender.

Deutscher Bekleidungsarbeiter-Verband. Am Dienstag, den 20. Februar, abends 7 1/2 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus...

Wagners-Verband - Sitzung des Vorstands und Geschäftsausschusses. Donnerstag den 22. Februar, nachmittags 7 1/2 Uhr...

Sozialdemokratischer Arbeiter-Verband. Mittwoch, den 21. Februar, abends 7 Uhr...

Sozialdemokratischer Arbeiter-Verband. Mittwoch, den 21. Februar, abends 7 Uhr...

Sozialdemokratischer Arbeiter-Verband. Mittwoch, den 21. Februar, abends 7 Uhr...

Sozialdemokratischer Arbeiter-Verband. Mittwoch, den 21. Februar, abends 7 Uhr...

Konzerte — Theater — Vergnügungen.

Stadttheater. Heute abend 7 Uhr „Rigoletto“. Ein Teil der Plätze ist für die dritte Theatergemeinde der Volks-...

Am Sonnabend und Sonntag im Bobtheater: Goliath Käthe Dor in Schnitzlers „Niedel“ und Hartlebens „Bore“.

Schauspielhaus (Operettenbühne). Heute und folgende Tage die erfolgreiche Operette „Madame Pompadour“ mit...

Deutscher Weinbrand

Goldstücke

Stück N. G. Hanau-Berlin

Hauptkontor und Sparkasse

Konsum- und Sparvereins „Vorwärts“ für Breslau und Umgegend

befinden sich seit Montag, den 17. Februar 1923

Im neuerbauten Verwaltungsgebäude Tautenzienstraße No. 131/133

Geschäftsstunden von 8—1 Uhr.

Die Verwaltung.

Stadttheater. Dienstag 7 Uhr: Rigoletto. Mittwoch 7 Uhr: Die Zauberflöte.

Schauspielhaus. Heute und täglich 7 1/2 Uhr: Madame Pompadour. Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr: Der fidele Bauer.

Liebig-Theater. Täglich 7 1/2 Uhr: Robert Stoldi und Jackson Königsberger-Truppe.

Circus Busch. Täglich 7 1/2 Uhr. Noch 9 Fremdenlegionär.

Zeltgarten. Dienstag, 20. Februar: Heranforderungs-Boxkampf.

Vauburg. Heute abend 7 1/2 Uhr: Marie Heidsieck.

Fräulein L. K. H. Haupt. Saalstraße 1, Tel. 9. 1501.

Frauen! Werden Sie sich sofort bei Störungen...

DK Starz der Teufelsbrücke. oder: Albertini's Teufelsauto 5 Akte.

Ah-Lichtspiele. Schwaldtitzer Straße 37.

Breslau spricht. von unseren beiden Sittenschlagern.

Chansonnieren-Liebe. von San Francisco.

Ah-Lichtspiele. Schwaldtitzer Straße 37.

PALAST Theater. 4, 6, 8 Uhr! 1900. Graf Essex 7.

Wartburg-Lichtspiele. Gräbchener Straße 64a.

Das Liebesnest. 2. und letzter Teil, mit Reinhold Schünzel, Paul Wegener, Margit Barnay und Käthe Haak.

Eine Weiße unter Kannibalen. Dazu das afrikanische Abenteuer.

Bitte bei allen Einkäufen stets die Tageszeiten unserer Zeitung zu berücksichtigen.

MK 2 Schlager! 2. Mattheustraße 38, Kolltstraße 9.

Das Blutgericht der Königin. Sittenfilm — 7 Akte. Die Trommeln Aciens.

Deutscher Bund für Recht u. Wahrheit E.V. Breslau 5, Tautenzienstraße 6, II.

Los von Versailles. Öffentlicher Vortrag am Mittwoch, den 21. Februar, abends 7 1/2 Uhr.

Platin-, Gold-, Silber-Bruch kauft. Gold 333 3400 Mk. Silber bis 300.

Neu eröffnet! Verkauf v. jungem Hochleisch. Markthalle II, Galerie.

Meine Preise sind bekannt als die höchsten. Aftreisen, Zeitung, Musikinstrumente.

Maciste in Die Tochter des Silberkönigs. Ferner: Lya Mara.

Luciano Albertini in Sansone in der Schlinge des Satans.

Wir zahlen nach wie vor für Platin-, Gold-, Silber- Dubiee-Bruch u. Gebisse die höchsten Tagespreise.

Steuer-Mahnung. Wir erluden alle Steuerpflichtigen, rückständige Steuer...

Parteilose. Kaufman Bahnhöfen, verlangt in Hotels, Restaurants, Cafés...

Wohnungen. Hausbereinigung gegen Wohnung ohne Reinigung...

Kleine Anzeigen. sind komplett gesetzlich...

Käufe. Nähmaschinen, Grammophonplatten.

Arbeitsmarkt. Holen Sie sich...

Wienziers. Jede Nähmaschine alte, neue, hochwertige...

Hohlschneiderinnen. geübte und solche, welche es erlernen wollen...

Arbeitsmarkt. Holen Sie sich...

Wienziers. Jede Nähmaschine alte, neue, hochwertige...

Hohlschneiderinnen. geübte und solche, welche es erlernen wollen...

Arbeitsmarkt. Holen Sie sich...

Wienziers. Jede Nähmaschine alte, neue, hochwertige...

Hohlschneiderinnen. geübte und solche, welche es erlernen wollen...

Arbeitsmarkt. Holen Sie sich...

Hotels : Cafés : Restaurants

Hotel-Restaurant Riegner
Königsstraße 4, an der Schweidnitzer Straße
Gute Küche / Pilsener und Kibling-Biere

Café Tauentzien
Bes. F. Flabudorfer : Tauentzienplatz 16
Telefon Ring 4435
Vornehmes Familien-Café
Eigene Konditorei
Täglich ab 1/25 Uhr: Konzert

Theater-Café und Conditorei
am Kaiser-Wilhelm-Denkmal
Täglich Nachmittags 4 1/2 Uhr
Willy Neumann-Quartett

Konditorei und Café
Paul Pfeffer
Junkernstraße 16
Renommiertes Bestellgeschäft

Konditorei und Café
L. Hirschlik
Reuschstraße 11-12
Telefon Ring Nr. 6276

Gustav Bader
BRESLAU I
Ohlauerstraße 52

Conditorei und Café
Bestellgeschäft

Conditorei und Café
Carl Obst
Neue Taschenstraße Nr. 1a
Ecke Schweidnitzer Stadtgraben


Bestellungen durch Auto frei Haus.

Conditorei Brunies
Inhaber: August Jacobi
Breslau, Junkernstraße 1-3 Ecke Blücherplatz
Gegründet 1834
Fernsprecher Amt Ring 547 Postcheck-Konto Breslau 3871

Bäckerei und Café
Vinzenz Adler
Nikolaistraße 71 Telefon 5715

Conditorei Lachmuth
Breslau, Büttnerstraße 34, gegenüber Krautberger
Angenehmer Familienaufenthalt

SCHAUBURG DK
Die Theater der Unterhaltung

Reichshallen
Neue Schweidnitzerstraße 16, an der Gartenstraße
in nächster Nähe des Hauptbahnhofs und Theaters
Großer Mittagstisch
von 12-3 Uhr
Abends Konzert / Herrlicher Garten
Oekonom: Stadtkoch Hubertus Böhme

Mampe-Stuben
Rumorf 54, an der Schweidnitzer Straße Tel. Ring 2825

Genossenschafts - Brauerei
Hubenstraße Nr. 44/48
Telefon Ring 1522

empfehlen
ihre wachschmeckenden
und bekömmlichen Biere

Schwarze Jubiläumsmarke
Schwarze Jubiläumsmarke
allen voran!

Schlesische Fahrrad-Industrie
Schlesische Fahrrad-Industrie
Knäufelung / Werkstat / Verwicklung
Fahrräder = Motorräder
Zubehör =
Nikolaistraße 69, Ecke Büttnerstraße
Matthiasstraße 5, an der Oderstraße

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
Musterschutz D. Ohne Gewähr

E. Breslauer
Damen- u. Mädchenmäntel-Fabrik

Modehaus A. Bielschowsky
Schmiedebrücke 29 BRESLAU Taschenstraße 3,4
Damen-Konfektion . Wasche . Kleider . Blusen . Strumpfwaren
Großes Lager . Billigste Preise Nur gute Qualitäten

Thompson *Johannab Wilhelm* *Opitz*
Leinwand *Junkerstr. 21* *Leinwand*

R. Hauschner Nachf.
Inh.: Max Sacher
Nikolaistraße 16 17
Arbeitshemden
Monteurblusen
Socken - Strümpfe

L. Prager, Albrechtstraße 51
Herren- und Knaben-Moden
Herren-Garderobe

Strumpf Fuchs
Breslau - Schweidnitzerstr. 49
Grobe Strümpfe und auch feine
für Arbeits- und auch Luxusbeine

Abfahrt der Züge von Breslau-HB.
Schnellzüge sind durch starken Druck hervorgehoben.
S = Sonntags; W = Werktag.

| Richtung Glogau-Stettin. | Richtung Oels-Grarnbschütz. |
|--------------------------|-----------------------------|
| Bahnsteig 4. | Bahnsteig 1. |
| Stettin 740 308 | Oels 427 W |
| Grünberg 700 | Freyhan 521 526 920 |
| | Kreuzburg 1114 |
| | Czisaanau 610 950 248 614 |
| | Hundsfeld 540 W |
| | Verortzug: |
| | |

* Beschleunigter Personenzug 2.-4. Klasse.

Galerie Lichtenberg | **Kunsthandlung Th. Lichtenberg**
Tauentzienplatz 6 | Junkernstraße 1/8
Monatlich wechselnde Ausstellung | Reiches Auswahl in Wandschmuck in jeder Preislage

Metallbettstellen - Matratzen
Senkung-Sparkocherde
für Kohle, Gas und Grude
„Original-Musgraves“ u. „Oranier“
Dauerbrandöfen - Kamine und Sparheizer
Beier & Olowinsky - Breslau I
Herrenstraße 31. Telefon: Ring 174 und 7171.

Gebrüder Friedrich Ia Werkzeuge für jedes Handwerk,
Schmiedebrücke 24, Ecke Messer-gasse, Bau- und Möbelbeschläge, Ofenbau-Artikel
Telefon Ring 3259

E. Becker Damen, Bettfedern, fertige Betten, Patent- und Polstermatratzen
Kupferschmiedestraße 4

Josef Jacobowitz, Breslau
Goldeneradegasse 17, Ecke Karisplatz - Fernruf Ring 1427
Leinen u. Baumwollwaren, Fabrikation und Großhandlung, Wasche- u. Schürzenfabrik

Kein Läden! Bill. Bezugsquelle für Margarine, Schmalz und Speisefetta.
Einmalverkauf direkt in der Niederlage Klosterstraße 20, Hof Auf Haus Nummer 20 achten!

Clarenmühle II Mühl & Co., Breslau X, Hinterbleiche 7
Weizen- und Roggenmühle
Telefon Ring 534. Bankkonto Dobersch & Bielschowsky, Breslau I. Postcheckkonto Breslau 88824

F. D. C. Iwand, Clarenmühle I
Vorderbleiche I - Telefon Ring 646
empfiehlt feinste Weizen- und Roggenmehle. Spezialität: „Clara-Mehl“, bestes schles. Malzmehl

Geschenke Kunstgewerbe
Schlesien
Junkerstraße 9

Haushaltsbedarfsartikel

S. Beyer Nachf.
Ohlauer Straße 60.61

SPEZIAL-GESCHAFT
in Glas, Porzellan, Kunst-
und Wirtschaftsartikeln
Gegründet 1882

Siebert Nachschefes
Lederwaren, Luxuswaren, Reiseartikel
Breslau I, Schweidnitzer Straße 8
Telefon: Ohlo 6139

Pianos, Flügel, Harmoniums,
erakt. Fabrikate, höchste Vollkommenheit
Carl Quandt, Breslau I, Ohlauer Str. 25
Stimmen - Tel. Ring 19211 - Reparaturen
Mäßige Preise Zahlungsvereicherung

Berndt Flügel u. Pianos
Ring 8 - Telefon Ring 686

Grosspietsch Flügel, Pianos,
Schweidnitzer Stadtgraben 22, Telefon Ring 136

A. v. Taschitzki Nachf., Klosterstr. 72
Eisenwaren, Werkzeuge, Haus- u. Küchenartikel

Nawrath & Comp.
Möbelfabrik - Gartenstraße 86

Lebensmittel

Breslauer Wurstfabrik
G. m. b. H.
Breslau, Messergasse 25.

Schlächtere u. Wurstfabrik
Fr. Glücksmann
Gartenstraße 37

DOBZICK'S CACAO
vorzüglich
im Geschmack
Größerer Nährwert

Reserviert

Wer hilft bauen?

Jeder, der
Anteilscheine
in beliebiger, durch 100 teil-
baren Höhe zeichnet. Sie sind
Bausteine
für die dringend notwendigen

Eigenproduktionsanlagen



D. D. G. „Nordsee“ A. G.
Schmiedebrücke 19 - Neue Schweidnitzerstr. 5
Fische en gros und en détail